

21.10.2024

Kinderspital Zentralschweiz startet mit der RSV- Immunsisierung

Das Kinderspital Zentralschweiz (KidZ) gibt den Start der neuen Immunsierungs-Kampagne gegen das Respiratorische Synzytial-Virus (RSV) bekannt. RSV ist ein weit verbreitetes Virus, das vor allem bei Säuglingen und Kleinkindern schwere Atemwegserkrankungen verursachen kann.

Das Respiratorische Synzytial-Virus (RSV) ist ein Virus, das akute Atemwegserkrankungen verursacht. Besonders gefährdet sind Säuglinge, Frühgeborene und Kinder mit Herz-, Lungenerkrankungen oder geschwächtem Immunsystem. Die Symptome reichen von milden Erkältungserscheinungen bis hin zu schweren Atembeschwerden, die eine Spitalbehandlung erforderlich machen können.

Warum ist die Immunsisierung wichtig?

Die RSV-Immunsisierung ist ein entscheidender Schritt, um schwere Krankheitsverläufe zu verhindern und die Gesundheit unserer Kleinsten zu schützen. Jährlich führt RSV zu zahlreichen Spitalaufenthalten und kann in schweren Fällen lebensbedrohlich sein. Durchschnittlich müssen erkrankte Säuglinge sechs Tage im Spital bleiben, bis sie wieder selbstständig trinken können und keine Sauerstofftherapie mehr brauchen. «Durch die Immunsisierung können wir vielen Säuglingen die Hospitalisation ersparen und die Belastung für das Gesundheitssystem reduzieren», sagt Prof. Dr. med. Nicole Ritz, Chefärztin Pädiatrie am KidZ.

Seit diesem Herbst steht der Antikörper Nirsevimab für Säuglinge zur passiven Immunsisierung in der Schweiz zur Verfügung. Im Gegensatz zur aktiven Immunsisierung, bei der der Körper selbst Antikörper produziert, bietet die passive Immunsisierung einen sofortigen Schutz, da die verabreichten Antikörper sofort wirken. «Nirsevimab zeigt in Studien eine sehr hohe Wirksamkeit und es gibt schweizweite, von mehreren Fachgesellschaften und dem BAG erarbeitete Empfehlungen», erklärt KD Dr. med. Michael Büttcher, Leitender Arzt pädiatrische Infektiologie. Diese empfehlen eine Dosis für alle Neugeborenen, die in den kommenden sechs Monaten zur Welt kommen, in ihrer ersten Lebenswoche oder so bald wie möglich. Der Antikörper wird generell sehr gut vertragen. Am LUKS ist es nun möglich, dass die Kinder während des stationären Aufenthalts in den ersten Tagen direkt nach der Geburt die Immunsisierung erhalten.

Zusätzlich zu den Neugeborenen ist die Immunsisierung für Kinder im ersten Lebensjahr (von April bis Oktober dieses Jahres geborene Säuglinge) ebenfalls empfohlen und für Risikokinder auch im zweiten Lebensjahr. Diese werden in erster Linie in den Praxen der Kinder- bzw. Hausärztinnen und Hausärzte durchgeführt. Ergänzend bietet das Kinderspital die Immunsisierung auch in der neuen Sprechstunde Neonatologie sowie im Ambulatorium des KidZ an. Die Anmeldung ist via [MeinLUKS](#) möglich. Geimpft wird ab dem 22. Oktober 2024.

Sämtliche RSV-Immunsisierungen (ambulant und stationär) werden über die obligatorische Krankenpflegeversicherung finanziert.

«Schwere Krankheitsverläufe verhindern»

Nicole Ritz betont die Bedeutung der Immunisierung: «Sie ist ein wichtiger – natürlich freiwilliger – Schutz für unsere jüngsten Patientinnen und Patienten. Ich rufe alle Eltern dazu auf, diese Möglichkeit zu nutzen und ihre Babys immunisieren zu lassen. Gemeinsam können wir Hospitalisationen bei Säuglingen reduzieren und schwere Krankheitsverläufe verhindern.»

Weitere Informationen

www.luks.ch/rsv

Kontakt

Luzerner Kantonsspital
Kommunikation und Marketing
Telefon 041 205 40 00
kommunikation@luks.ch
www.luks.ch

Das Luzerner Kantonsspital mit den Spitalbetrieben in Luzern, Sursee und Wolhusen ist ein Unternehmen der LUKS Gruppe. Diese gehört zu den führenden Spitalgruppen der Schweiz und umfasst zudem die Spital Nidwalden AG, die LUKS Immobilien AG sowie weitere Beteiligungen. Die LUKS Gruppe sorgt für eine koordinierte, digital vernetzte und für alle zugängliche Gesundheitsversorgung mit einer starken Patienten-, Zuweiser- und Kundenorientierung. Mehr als 8300 Mitarbeitende sind mit Herzlichkeit, Kompetenz und vernetzt rund um die Uhr für das Wohl der Patientinnen und Patienten da. Die LUKS Gruppe verfügt über rund 860 Akutbetten und versorgt ein Einzugsgebiet mit rund 700 000 Einwohnern. Sie behandelt jährlich über 49 000 stationäre Patientinnen und Patienten und zählt jährlich rund 860 000 ambulante Patientenkontakte. Die Kliniken und Institute der LUKS Gruppe bieten medizinische Leistungen von höchster Qualität. Mit dem Standort Luzern gehört das grösste Zentrumsspital der Schweiz der LUKS Gruppe an.